



BETRIEBSANLEITUNG



Forst Seilwinde HS 66



ACHTUNG



Vor dem erstmaligen Einsatz und wenn das Seil ohne Belastung auf die Seiltrommel gespult wurde, muss das gesamte Drahtseil ausgezogen werden (ca. 3-4 Windungen müssen auf der Seiltrommel verbleiben) und unter Belastung wieder aufgespult werden, um ein Verklemmen oder Beschädigen des Drahtseiles zu verhindern!

Der mitgelieferte Kabelsatz für die Stromversorgung ist verpflichtend zu installieren.

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung.....	3
2. Hinweise für bestimmungsgemäße Verwendung	4
3. Unfallverhütung	6
4. Bedienungsanleitung (Arbeitseinsatz)	8
5. Position der Sicherheitshinweise	11
6. Wartung.....	12
7. Technische Daten.....	12
8. Störungen.....	13
9. Garantiebestimmungen	14
10. EG-Konformitätserklärung	15
11. Ersatzteillisten & Ersatzteilzeichnungen	16

1. Einleitung

Diese Betriebsanleitung muss grundsätzlich vor dem ersten Einsatz gelesen werden, um einen gefahrlosen und vorschriftsmäßigen Betrieb der Maschine zu gewährleisten.

Bitte beachten Sie die allgemeinen Sicherheitsvorschriften und verwenden das Gerät ausschließlich für den bestimmungsgemäßen Gebrauch, um eventuellen Unfällen vorzubeugen.

Bei der Erzeugung haben wir besonderen Wert auf Qualität und Verarbeitung gelegt, um garantieren zu können, dass unsere Maschinen im einwandfreien und geprüften Zustand das Werk verlassen.

Bitte prüfen Sie nach Erhalt der Maschine mögliche Versand oder Transportschäden und die Vollständigkeit der Lieferung.
Beanstandungen oder Mängel müssen dem Werk unverzüglich mitgeteilt werden.

Bei Nichtbeachtung der Bedienungsvorschriften oder konstruktiven Veränderungen erlischt der Garantieanspruch!

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Folgeschäden jeglicher Art, welche durch unsachgemäße Bedienung oder durch nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch unserer Maschinen entstehen.

Gleichzeitig erlischt dadurch jeder Anspruch auf Entschädigung im Sinne des Produkthaftungsgesetzes, bei Verletzung von beteiligten oder unbeteiligten Personen, bzw. Beschädigung deren Eigentum.

Weiters werden jegliche Schadenersatzansprüche, insbesondere Vermögensschäden zwischen dem Hersteller und andern gewerbebetrieblichen Unternehmen ausgeschlossen.

Ergänzend verweisen wir auf unsere allgemeinen Geschäfts- und Garantiebedingungen.

2. Hinweise für bestimmungsgemäße Verwendung

Die Bedienung und Wartung der Seilwinde darf nur geeigneten, zuverlässigen und mit der Arbeit vertrauten Personen übertragen werden.

Die Rückwinde samt Trägerfahrzeug ist vor der Benutzung, jedoch mindestens einmal an jedem Arbeitstag auf ihren einwandfreien Betriebszustand zu überprüfen; Mängel sind fachgerecht zu beheben.

Bei Störungsbehebung, bei Instandsetzungs- und Wartungsarbeiten ist der Windenantrieb und der Antriebsmotor abzustellen und gegen unbeabsichtigte und unbefugte Inbetriebnahme zu sichern.

Sicherheitseinrichtungen an der Winde dürfen nicht unwirksam gemacht oder entfernt werden.

Die Bedienung der Rückwinde muss entweder vom Trägerfahrzeug aus oder aus einer Entfernung von mindestens 5m von der Seileinlaufstelle erfolgen.

Trägerfahrzeug und Winde sind standsicher aufzustellen, erforderlichenfalls abzustützen oder zu verankern.

Das Trägerfahrzeug ist so aufzustellen, dass die Längsachse möglichst der Seilzugrichtung entspricht. Das Aufstellen des Trägerfahrzeuges in der Falllinie der Last ist beim Bergabseilen verboten.

Das lose, im Führerstand mitgeführte Werkzeuge und Arbeitsmittel bei einem Sturz des Trägerfahrzeuges eine Gefährdung darstellen, sind sie entsprechend zu verwahren.

Vor Inbetriebnahme der Winde hat sich die Bedienungsperson davon zu überzeugen, dass niemand gefährdet wird. Der Gefahrenbereich ist mit den gesetzlich vorgeschriebenen Verbots- und Hinweistafeln abzusichern.

Das Mitfahren auf der bewegten Last sowie das Begleiten der Last im Gefahrenbereich ist verboten. Das gespannte und mitlaufende Seil darf nicht berührt werden.

Die Größe der Last ist den jeweiligen Verhältnissen, wie Geländeform, Witterung, Bodenverhältnisse, Windenleistung, Anhängemittel, anzupassen.

Beim Anhängen der Last ist auf sichere Verbindung mit den Anhängemitteln zu achten. Die Last darf sich nicht von selbst lösen.

Um ein Abgleiten von leichteren Lasten am gespannten Seil zu verhindern, ist beim Bergabseilen die schwerste Last in den ersten Choker (Schlinge) zu hängen.

Bäume und frische Stöcke, an denen Umlenkflaschen befestigt werden, müssen entsprechend gesund und stark sein. Die Werte der Tabelle 5 sind Richtwerte für eine Befestigung in Stockhöhe. Bei höher gelegenen Befestigungspunkten ist der Baum entsprechend abzuspannen.

Tabelle 5

Zugkraft F [kN]	Baumdurchmesser 1.30 m Höhe
20	25
30	30
40	35
50	40
60	45
80	50

Umlenkrollen und deren Befestigung müssen auf die jeweilige Windenzugkraft und die Winkelverhältnisse abgestimmt sein.

Zum Befestigung der Last sind Anhängemittel zu verwenden.

Die Verwendung des Zugseiles als Würgeseil ist verboten.

Bei Anhängemittel sind für die maximale Zugkraft der Winde folgende Mindestanforderungen einzuhalten:

- bei Seilen die 2 fache Sicherheit gegenüber der Mindestbruchkraft
- bei Ketten die 2 Fache Sicherheit gegenüber der Bruchkraft

Beispiele: maximale Windenzugkraft 50kN

- Seil: erforderliche Mindestbruchkraft =2x 50 kN= 100kN
- Kette: Mindestens erforderliche Kettenbruchkraft =2x 50kN = 100kN

Die Last ist vor dem Anfahren des Trägerfahrzeuges an die Rückewinde heranzuziehen und vorne hochzuheben (Kopf- Hoch- Bringung).

Das Zugseil, die Schlingen und die Würgekettens sind auf schadhafte Stellen, starke Abnützung und Befestigungen in den Chokern zu prüfen. Schäden sind sofort zu beheben. Schadhafte Seile dürfen nicht verwendet werden und sind rechtzeitig zu erneuern. Windenseile und Anschlagmittel (Choker) dürfen während der Fahrt nicht lose am Boden nachgezogen werden.

Bei der Seilüberprüfung ist besonders auf folgende Punkte zu achten:

- Korrosion
- Verformung (korkenzieherartige Verformung, Korbbildung, Schlaufenbildung von Drähten, Lockerung einzelner Drähte und Litzen, Knoten, Einschnürungen, Abplattung, lockenartige Verformung, Klanken, Knicke)
- Abrieb
- Seildicke
- Drahtbrüche

3. Unfallverhütung

- Die Inbetriebnahme der Seilwinde darf nur nach Einschulung des Bedienerpersonals durchgeführt werden.
- **Das Verweilen im Arbeitsbereich ist verboten!** Dabei ist zu beachten, dass dies der Gefahrenbereich Traktor und Seilwinde, als auch der Gefahrenbereich beim Ziehen der Baumstämme sein kann.
- Reparaturen an der Seilwinde dürfen nur von geschulten Personen im abgestellten und vom Traktor abgekoppelten Zustand durchgeführt werden, wobei nur Originalersatzteile verwendet werden dürfen.
- An- und Abkoppeln der Gelenkwelle zwischen Traktor und Seilwinde darf nur bei abgestelltem Fahrzeugmotor und ausgeschalteter Zapfwelle sowie angezogener Handbremse vorgenommen werden.
- Vor Arbeitsbeginn muss die elektrische Stromversorgung geprüft werden. (Bremse kann bei fehlender Stromversorgung nicht geöffnet werden!)
- Sicherheitseinrichtungen dürfen nicht entfernt oder unwirksam gemacht werden.
- Die Seilwinde darf nur auf festen, ebenen Untergrund mit der Stütze ausreichend gesichert gegen Umkippen abgestellt werden. Die dazugehörigen Elemente wie Gelenkwelle, Kabel, Hydraulikschläuche, Seile und Ketten müssen in die dafür vorgesehenen Halterungen verwahrt werden.
- Beim Aufseilen von Baumstämme hat der Fahrer darauf zu achten, dass das Rückeschild der Seilwinde auf festen Untergrund abgesenkt und die Handbremse angezogen ist.
- Für Fahrten auf öffentlichen Verkehrswegen gelten die Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung.
- Vom Bedienerpersonal muss persönliche Schutzausrüstung verwendet werden: (z.B. Sicherheitsschuhe, Schutzhandschuhe, Schutzhelm, etc.).

Achtung: Auf der Winde dürfen keine Personen befördert werden!

Die Winde ist mit einem Kipp-Stop-System ausgestattet, welches bei nachfolgenden Werten den Zuzug der Winde stoppt.

seitlich in beide Seiten	15° (Toleranz $\pm 3^\circ$)
in Fahrtrichtung bergauf	25° (Toleranz $\pm 3^\circ$)
in Fahrtrichtung bergab	35° (Toleranz $\pm 3^\circ$)

Die vorgegebenen Neigungsgrenzwerte der Seilwinde können nicht überschritten werden.

Falls die Funktion Ziehen bei Überschreiten der genannten Werte durch das Kipp-Stop-System unterbrochen wurde, muss die Winde mind. 3° unterhalb der Grenzwerte in Position gebracht werden um die Funktion Ziehen wieder aktivieren zu können.

Die Firma Schnitzhofer Ges.m.b.H. übernimmt keine Haftung für etwaige Personen-, Produkt- sowie Sachschäden, die bei unsachgemäßer Verwendung der Seilwinde mit Kipp-Stop-System hervorgerufen werden können.

Das Kipp-Stop-System ist eine aktive Sicherheitseinrichtung welches zur Vermeidung typischer Unfälle durch Aufbäumen und Umstürzen von forstwirtschaftlichen Zugfahrzeugen mit Funkseilwinden dient.

Eine völlige Sicherheit gegen Umstürzen von Fahrzeugen kann durch diese Einrichtung nicht gewährleistet werden.

Insbesondere bei unsachgemäßer Positionierung des Zugfahrzeugs (Positionierung, dass bei Erreichen des Neigungsgrenzwertes kein sicherer Stand des Zugfahrzeugs sichergestellt ist, wie z.B. extreme Hanglage und/oder lockerem Untergrund, Positionierung an Geländekanten usw.), sowie bei Störung durch elektromagnetische Felder (z.B. Lichtbogen schweißen oder Langwellensender) und unsachgemäßer Anbau der Seilwinde am Zugfahrzeug (Schild muss genau senkrecht stehen).

Bei installiertem Kipp-Stop-System darf kein hydraulisch verstellbarer Oberlenker verwendet werden!

4. Bedienungsanleitung (Arbeitseinsatz)

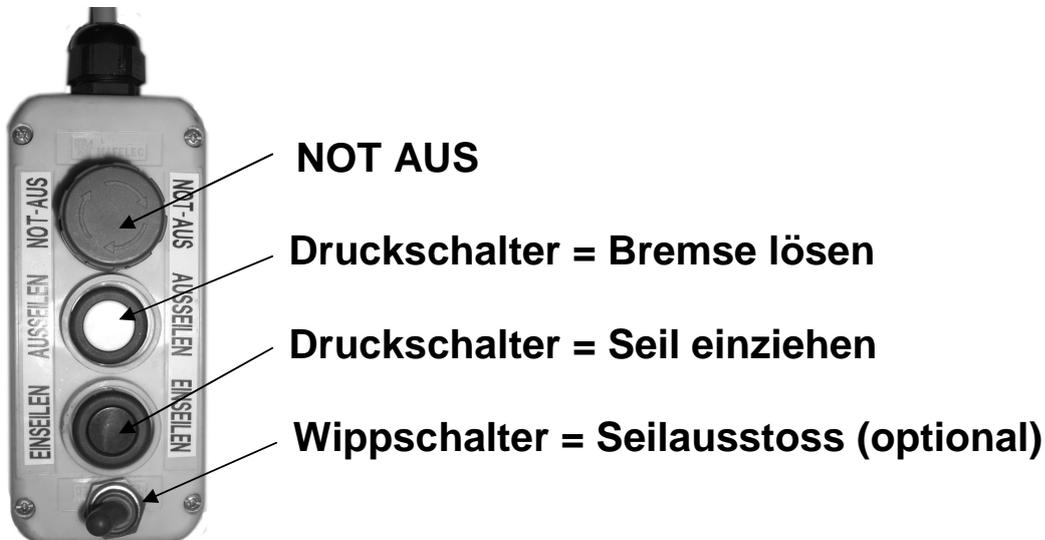
- a. Zum Windenanbau mit dem Traktor im Rückwärtsgang an die Winde fahren, die Unterlenker des hydr. Dreipunktgestänges bei den Anhängelaschen an der Winde einführen, mit den Steckbolzen Kat. 1 oder 2 verbinden und mittels Klapstecker bzw. R-Splint sichern. Das Gleiche ist mit dem Oberlenker vorzunehmen (Hydraulisch verstellbare Oberlenker dürfen bei installiertem Kipp-Stop-System nicht verwendet werden!). Die Länge des Oberlenkers ist so einzustellen, dass bei abgesenkter Winde auf dem Boden das Schild senkrecht steht und nicht geneigt ist.
- b. Das hydr. Dreipunktgestänge mit angehängter Winde am Traktor hochheben, sowie den Stützfuß der Winde in die Halterung einschieben und verbolzen.
- c. Verbindung der kraftübertragenden Antriebswelle vom Traktor zur Seilwinde (Gelenkwelle) auf die Zapfwelle des Traktors bzw. der Seilwinde aufstecken und mit der Kette gegen das Drehen des Gelenkwellenschutzes zu sichern. Dabei ist auf die richtige Länge der Gelenkwelle zu achten, damit bei kleinstem Abstand kein blockieren auftritt. (Betriebsanleitung der Gelenkwelle beachten).
- d. Die elektrische Stromversorgung der Winde wird an der hierfür vorgesehenen Leistungssteckdose am Schlepper (Leitungsquerschnitt mind. 4mm², Absicherung 40 Ampere, Adernummer 1 = + 12V DC, Adernummer 2 = - Masse) angeschlossen. **Der mitgelieferte Kabelsatz für die Stromversorgung ist verpflichtend zu installieren.**
- e. Das Auflegen des Drahtseiles bzw. Befestigung an der Seiltrommel erfolgt insofern, dass das Seilende in die Bohrung der Seiltrommel eingeführt und mit einem Gewindestift gesichert wird. Das Aufspulen des Zugseiles muss unter Belastung erfolgen, um zu erreichen, dass das Seilpaket fest in der Seiltrommel liegt und ein Einklemmen des Seiles zwischen den einzelnen Seillagen verhindert wird. Das Zugseil wird über die obere bzw. untere Seileinlaufrolle ausgezogen. Am anderen Seilende werden Seilschlösser, Chokerlaschen, Seilkauschen mit Hacken (etc.), befestigt, an denen die Baumstämme mittels Würgekettens, Chokerseile, Hacklkeile (etc.), angehängt werden.

Achtung: Vor dem erstmaligen Einsatz und wenn das Seil ohne Belastung auf die Seiltrommel gespult wurde, muss das gesamte Drahtseil ausgezogen werden (ca. 3-4 Windungen müssen auf der Seiltrommel verbleiben), und unter Belastung wieder aufgespult werden um ein verklemmen oder Beschädigung des Drahtseiles zu verhindern.

- f. Beim Seilen wird das hydr. Dreipunktgestänge mit der Winde auf den Boden abgesenkt, der Hebel am hydr. Steuergerät in Schwimmstellung gebracht, und die Normzapfwelle 540 U/min eingeschaltet.
- g. Das Einstellen der Seilauzugskraft erfolgt mittels der Nachlaufbremse. Mit dem Sterngriff (Teil Nr.: 156), der mittels einer Feder auf das Bremsband drückt, wird die Nachlaufbremse verstellt. Vor dem erstmaligen Einsatz oder wenn die Nachlaufbremse durch Verschleiß nachlässt, muss diese so eingestellt werden, dass die Seiltrommel bei Beendigung des Seilausziehens nicht nachläuft und keine Lockerung des aufgespulten Zugseiles hervorruft.

Falls die Nachlaufbremse zu locker eingestellt ist und sich das Zugseil auf der Seiltrommel lockert, muss soviel Seil abgespult werden, bis das Seilpaket wieder fest auf der Trommel sitzt. Das abgespulte Seil muss unter Spannung aufgespult werden, um eine Beschädigung des Zugseiles zu verhindern. Wenn sich die Seilauzugsbremse mit dem Sterngriff nicht stark genug einstellen lässt und bei einer stärkeren Einstellung ein Blockieren der Seiltrommel auftritt, muss der Sterngriff gelockert und das Bremsband nachgestellt werden. Hierfür wird die Konterschraube am Bremsband (Teil Nr.: 120) gelockert und der Auszieh Widerstand (bei geöffneter Bremse) mittels der Innensechskantschraube (Teil Nr.: 119) soweit nachgestellt, bis die Seiltrommel beim Seilausziehen nicht mehr nachläuft und die richtige Ausziehkraft erreicht ist. Danach wird die Innensechskantschraube mit der Konterschraube gesichert um ein Lockern zu verhindern. Die Feineinstellung der Nachlaufbremse wird mit dem Sterngriff vorgenommen.

- h. Die Steuerung der Seilwinde erfolgt entweder mit der Schaltbirne oder per Funk. Die Schaltbirne ist an der dafür vorgesehen Steckdose an der Seilwinde anzustecken.



Das Seil wird mittels Seilausstoss ausgespult. Durch betätigen des Wippschalters öffnet sich die Bremse und das Zugseil wird mittels Motor ausgestossen. Gestoppt wird der Seilausstoss durch Umlegen des Wippschalters.

Achtung: Bei geöffneter Bremse soll der Seilausstoss nicht verwendet werden, da dadurch die Seiltrommel nachlaufen kann. Wenn die Bremse offen ist, muss kurz auf den Schalter für Seil einziehen gedrückt werden und erst dann den Seilausstoss betätigen um ein Lockern des Seiles zu verhindern.

Zum Seil ausziehen, ohne Seilausstoss, ist der weiße Knopf ca. 3-4 sek. lang zu drücken, um die Bremse vollständig zu öffnen. Kurzes Antippen des weißen Knopfes öffnet die Bremse langsam. Kurzes Antippen des schwarzen Knopfes (Einseilen) schließt die Bremse wieder. Zum Einziehen des Zugseiles ist der schwarze Knopf zu drücken. Wird dieser los gelassen, bleibt die Seiltrommel stehen und bremst automatisch ein (=Totmannschaltung).

Nach Arbeitsende muss die Winde durch kurzes Drücken des schwarzen Knopfes eingebremst werden, um eine eventuelle Entladung der Starterbatterie zu verhindern.

Achtung: Für Funkbetrieb gesonderte Betriebsanleitung beachten. Wir empfehlen die Typen Holzkecht Standard/Profi bzw. Groß-Funk Profi. Falls andere Funkanlagen verwendet werden, müssen diese mindestens Performancelevel „c“ nach DIN EN ISO 13849-1 entsprechen!

Einstellungshinweis Seilausstoß HS 55-77

Zu Beginn muss der Anpressrollenbügel eingestellt werden. Beim Ausstoßen des Zugseiles muss die Anpressrolle das Seil so fest an die Seilrolle drücken, damit die Seilrolle nicht durchdreht. Dabei ist zu beachten, dass alle Schrauben (Nr.10) am Anpressrollenbügel gleichmäßig angezogen werden. Bei zu starker Anpresskraft wird der Ausstoßmotor überlastet.

Dadurch kann der Motorschutzschalter ansprechen und der Motor schaltet ab. Wenn dieser Fall eintritt muss der Schutzschalter betätigt werden und die Anpressschrauben sind so weit zu lockern, bis der Ausstoßmotor ohne merkliche Belastung das Seil von der Seiltrommel zieht.

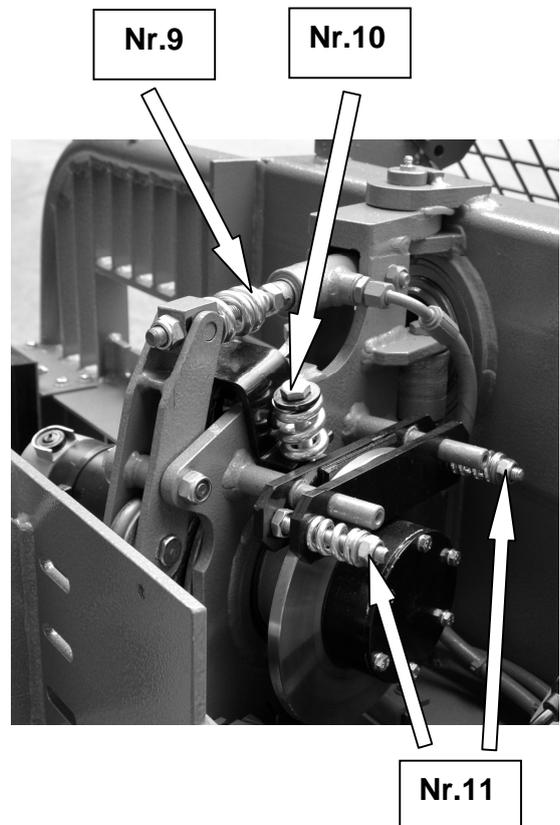
Die Einstellung der Seileinlaufbremse erfolgt folgendermaßen: Beim Seileinzug wird die Seilvorspannung am gespannten Seil zwischen oberer Seileinlaufrolle und Seiltrommel kontrolliert.

Ansonsten wird die Vorspannung mittels beider Sicherungsmuttern (Nr.11) gleichmäßig eingestellt. Die Mutter (Nr.9) des Andrückhebels muss soweit nachgezogen werden, bis sich die Seilrolle beim Einziehvorgang ohne Last gerade noch mitdreht und das Seil nicht über die stehende Seilrolle gezogen wird.

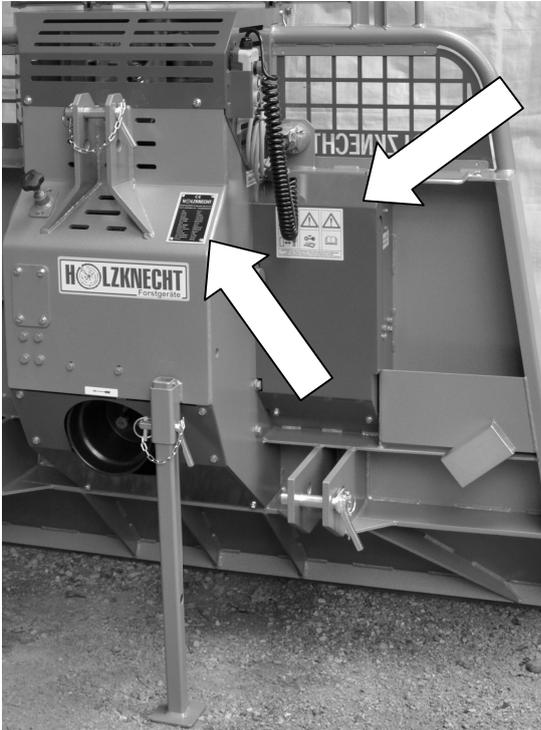
Die Anpresskraft darf nicht zu hoch eingestellt werden, da sonst Schäden am Zugseil entstehen können.

Der Hydraulikzylinder muss voll ausfahren, die Andrückung darf aber nur über die Andrückfeder erfolgen.

Die Mutter (Nr.9) muss danach gekontert werden.



5. Position der Sicherheitshinweise



**Vor Inbetriebnahme
die Betriebsanleitung
u. Sicherheitshinweise
lesen und beachten.**

CE	
HOLZKNECHT	
SCHNITZHOFFER Forstgeräte Ges.m.b.H. A-5224 Annaberg Tel.: +43(0)6243/2678	
Type:	HS 66
Baujahr:	2016
Fabr. Nr.:	66XXXXX
Zugkraft:	6600 da N
Unt. Seillage:	6600 da N
Ob. Seillage:	4600 da N
Seil Ø:	11 mm
Max. Seillänge:	100 m
Seilnennfest:	2160 N /mm ²
Rechn. Seilbruhl.:	16800 da N
Drehzahl:	540 min ⁻¹
Triebwerksgr.:	1 EM
Gewicht:	450 kg



**Gefahr durch
Fortschleudernde Teile
Bei laufendem Motor –
Sicherheitsabstand
halten!**



**Vor Wartungs- und
Reparaturarbeiten
Motor abstellen und
Schlüssel abziehen!**

6. Wartung

Bei Bedarf muss die Antriebskette mit Spezialkettenfett geschmiert werden.

ACHTUNG: Beim Schmieren ist darauf zu achten, dass kein Schmiermittel auf den Kupplungsbelag gelangt. Keinesfalls darf die Kette mit Öl geschmiert werden.

Steuerung: Hydraulikölwechsel jährlich mit HLP 32 ca. 0.75 lt.

Winkelgetriebe: Erster Ölwechsel nach 250 Betriebsstunden
Anschließend nach 1000 Betriebsstunden
Menge ca. 1,1 lt. SAE 85W/90 Getriebeöl

Gehäusebolzen oben (Teil Nr.: 350) und Gehäusebolzen unten (Teil Nr.: 351) sind alle 20 Betriebsstunden mit Fett zu versorgen.

Nach gründlicher Reinigung der Seilwinde, sollten alle techn. Bauteile auf ihre Funktionsfähigkeit überprüft, gewartet od. erneuert werden.

7. Technische Daten

	HS 66
unterste Seillage	6,6 to
oberste Seillage	4,6 to
Seilaufnahme	100m / 11 Ø
Seilgeschwindigkeit	25m / min
Schildbreite	1750 mm
Höhe der Seileinlaufrolle	1250 mm
Gewicht (Bedienung)	450 kg
Für Traktoren ab ca.	35 KW

8. Störungen

Störung	Ursache	Behebung
Nachlassen der Zugleistung	<ul style="list-style-type: none"> • Kupplungsbelag abgenützt • Kupplungsbelag verschmiert 	<ul style="list-style-type: none"> • Kupplung nachstellen • Kundendienst verständigen
Nachlassen der Bremsleistung	Bremsband abgenützt	Bremse nachstellen bzw. Kundendienst verständigen
Steuerung funktioniert nicht	Sicherung	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherung in der Stromversorgung des Schleppers kontrollieren • Kundendienst verständigen
Seilausstoss funktioniert nicht	Motorschutzschalter ausgelöst	Schutzschalter drücken
<p>Bei eventuell auftretenden sonstigen Störungen ist unverzüglich der Holzknecht-Kundendienst zu verständigen, um eventuell auftretende Folgeschäden zu vermeiden!</p>		

9. Garantiebestimmungen

- Die Garantiezeit beträgt bei allen Holzknecht Produkten 1 Jahr ab Auslieferungsdatum. Wir weisen darauf hin, dass im Schadensfall nur für das jeweilige Holzknecht-Gerät ein Garantieanspruch geltend gemacht werden kann.
- Vor jeder Garantiereparatur muss der Holzknecht – Kundendienst informiert werden, um den Reparaturaufwand abzugrenzen.
- Wenn Ersatzteile für Garantiarbeiten benötigt werden, ist dies bereits bei der Bestellung bekannt zu geben. Die am Lieferschein angegebene Retournierungsfrist ist einzuhalten, da die Teile sonst in Rechnung gestellt werden.
- Nach erfolgter Reparatur sind die Defektteile samt vollständig ausgefüllten Holzknecht- Garantieantrag innerhalb 14 Tagen an uns frachtfrei einzusenden. Zu spät eingelangte Garantieanträge können nicht erledigt, bzw. vergütet werden.
- Die Vergütung erfolgt erst nach Eintreffen der Defektteile und des Garantieantrages, weil es oftmals nur dann möglich ist zu entscheiden, ob Garantieanspruch besteht oder der Kunde für den Schaden aufkommen muss.
- Sollten zusätzliche Aufwendungen die bei der Montage der Geräte am Schlepper erforderlich sein, die Schlepperspezifisch, und von uns nicht vorhersehbar, können keine Vergütungsanträge an uns gestellt werden.
- Bei Nichtbeachtung, der Bedienungsvorschriften sowie konstruktive Veränderungen bzw. Umbau erlischt jeder Garantieanspruch.
- Als Hersteller behalten wir uns das Recht vor, jederzeit Änderungen vorzunehmen. Deshalb sind die in der technischen Dokumentation enthaltenen Angaben unverbindlich und können jederzeit Änderungen erfahren.

10. EG-Konformitätserklärung

Der Hersteller

Firmenname Fa. Schnitzhofer Ges. m. b. H

Anschrift Leitenhaus 11
5524 Annaberg

Telefon +43 (0)6243-2678

erklärt, dass die nachfolgend bezeichnete Forstseilwinde:

HS 66

mit den Bestimmungen der Maschinenrichtlinie **RL2006/42/EG** und mit den Bestimmungen folgender **harmonisierter Normen** übereinstimmen:

DIN EN 4254-1

DIN EN 14492

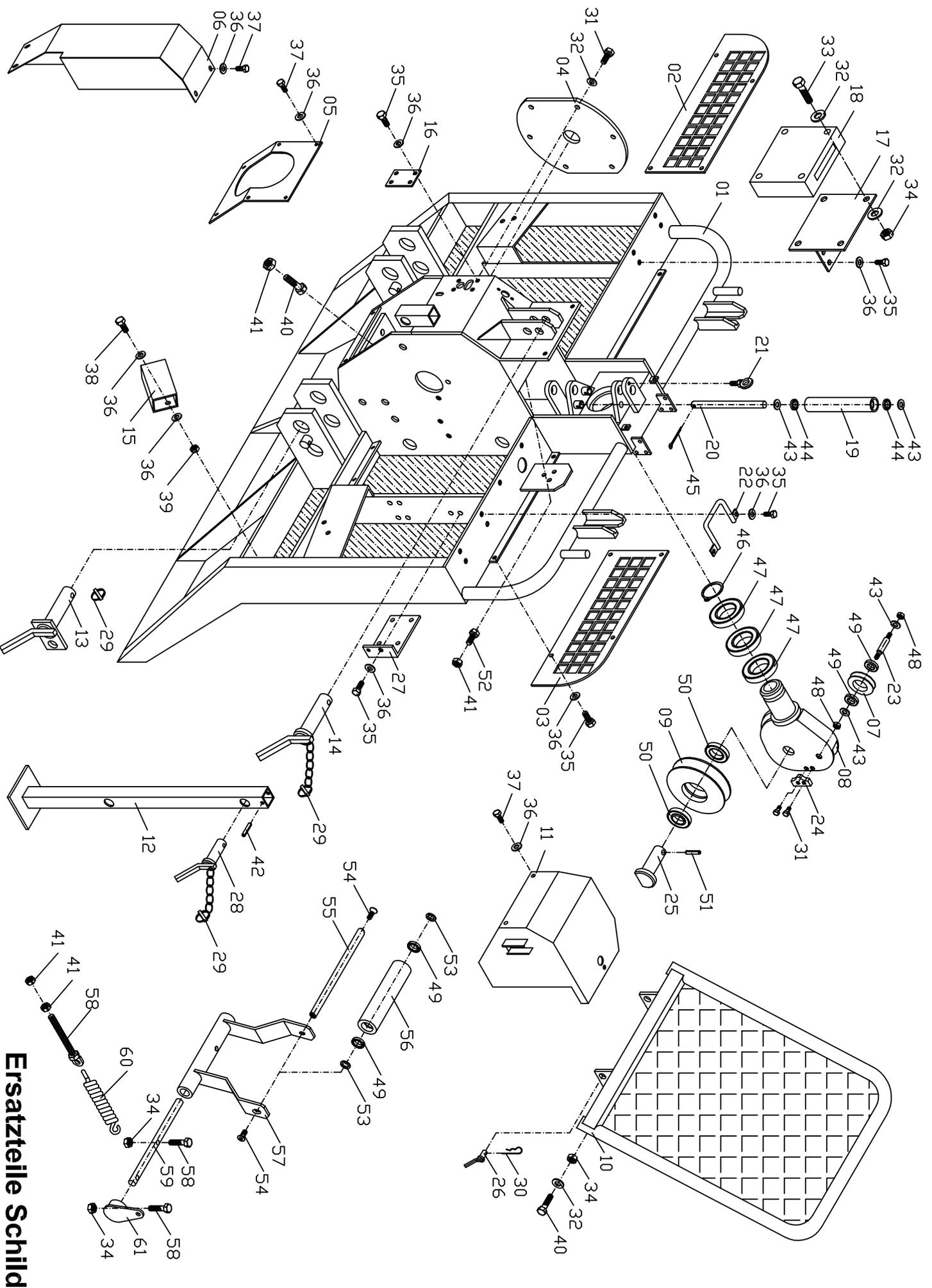
Ausgefertigt in / Ort Annaberg

Datum 12.08.2016

Name des Unterzeichners Johann Schnitzhofer Geschäftsführer

Unterschrift


HÖLZKNECHT
SCHNITZHOFER GES. M.B.H.
ABTEILUNG Leitenhaus 11
Post: 5524 ANNABERG
© 06243/2678, FAX 2678-12

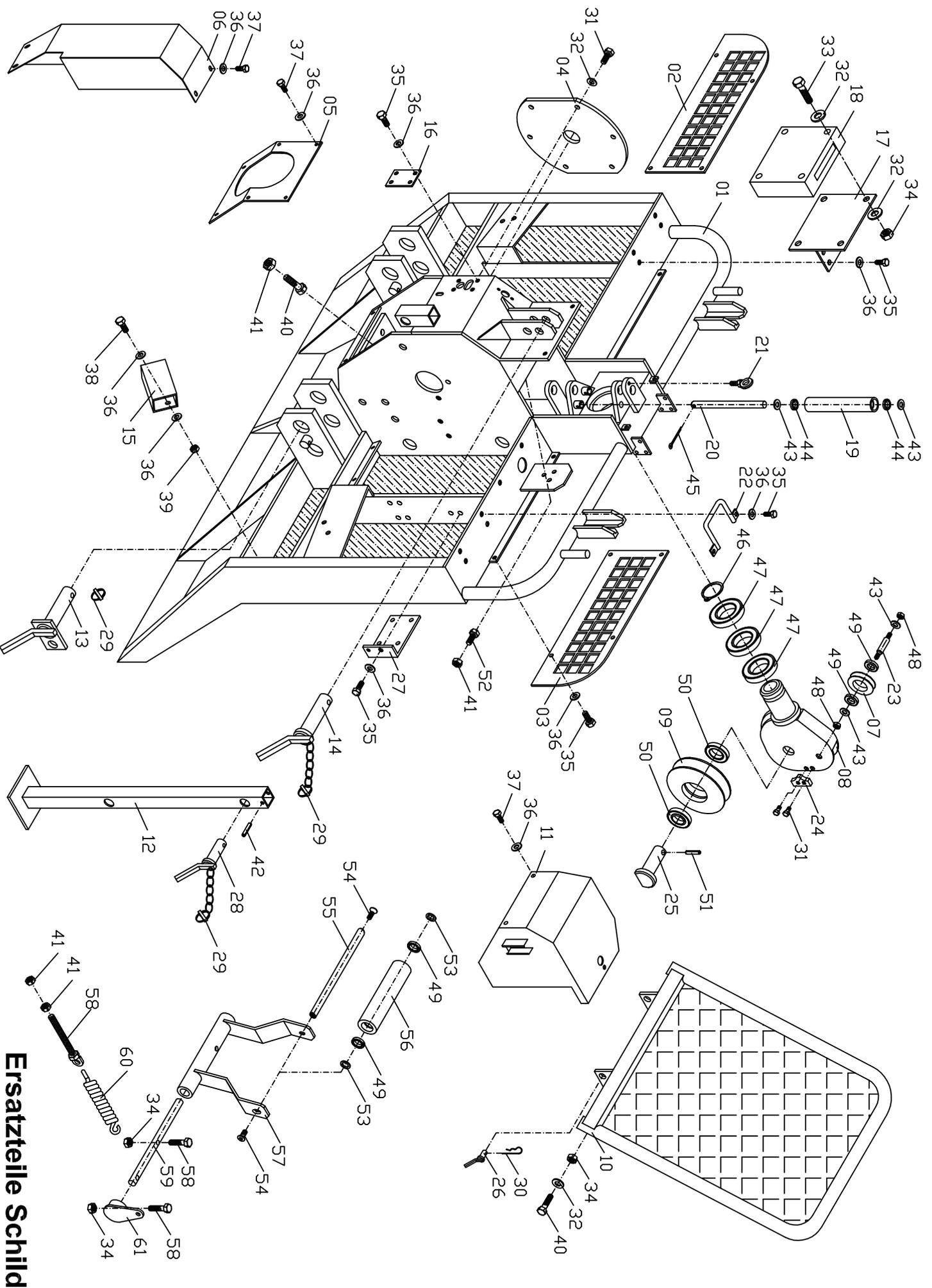


Ersatzteile Schild

Ersatzteilliste

Schild

Pos.	Bezeichnung	Stück	Art. Nr.	Bestellnr.
1	Schild	1	066 001	14265
2	Schildfüllung rechts	1	066 002	14266
3	Schildfüllung links	1	066 003	14267
4	Seitendeckel	1	066 004	14268
5	Schutzblech	1	066 005	14269
6	Steuerungsabdeckung	1	066 006	14270
7	Seilrolle klein	1	066 007	10841
8	Seileinlaufgehäuse	1	066 008	14271
9	Seilrolle	1	066 009	14272
10	Schutzgitter	1	066 010	14273
11	Ausstossabdeckung	1	066 011	14274
12	Fuss	1	066 012	13242
13	Unterlenkerbolzen	2	066 013	13965
14	Oberlenkerbolzen	1	066 014	10110
15	Sappelhalterung unten	1	066 015	11281
16	Frontdeckel	1	066 016	14275
17	Motorsägenhalterungsplatte	1	066 017	14276
18	Motorsägenhalter	1	066 018	11326
19	Seitenrolle	2	066 019	14277
20	Seitenrollenbolzen	2	066 020	14278
21	Ringschraube M 14	1	066 021	13950
22	Sappelhalterung oben	1	066 022	11281
23	Seileinlaufbolzen klein	1	066 023	10859
24	Führungsplatte	2	066 024	14279
25	Seileinlaufbolzen	1	066 025	14280
26	Schutzgitterbolzen	2	066 026	14281
27	Schaltkastenhalterung	1	066 027	13817
28	Fussbolzen	1	066 028	10346
29	Klappspint	4	066 029	10052
30	R-Splint 3mm	2	066 030	15876
31	Schraube M 10 x 20	10	066 031	10657
32	Beilagscheibe Dm 10	18	066 032	13066
33	Schraube M 10 x 60	4	066 033	10326
34	Sicherungsmutter M 10	8	066 034	10041
35	Schraube M 8 x 16	20	066 035	13071
36	Beilagscheibe Dm 8	38	066 036	10050
37	Schraube M 8 x 12	14	066 037	10130
38	Schraube M 8 x 20	2	066 038	10404
39	Sicherungsmutter M 8	2	066 039	10034
40	Schraube M 10 x 40	5	066 040	10019
41	Mutter M 10	5	066 041	10049
42	Spannstift 6 x 50	1	066 042	13205
43	Beilagscheibe Dm 12	6	066 043	10378
44	Kugellager 6201 2RS	4	066 044	10815
45	Splint 4 x 40	2	066 045	10056
46	Wellensicherungsring 85 x 3 A	1	066 046	13040
47	Kugellager 6017 2RS	3	066 047	10006
48	Sicherungsmutter M 12	2	066 048	10033
49	Kugellager 6302 2RS	4	066 049	10816
50	Kugellager 6305 2RS	2	066 050	10270
51	Spannstift 8 x 40	1	066 051	10650
52	Schraube M 10 x 35	2	066 052	10021
53	Distanzscheibe	2	066 053	40127
54	Innensechskantsenkkopfschraube M 8 x 20	2	066 054	13589
55	Anpressrollenbolzen	1	066 055	14260
56	Anpressrolle	1	066 056	14261

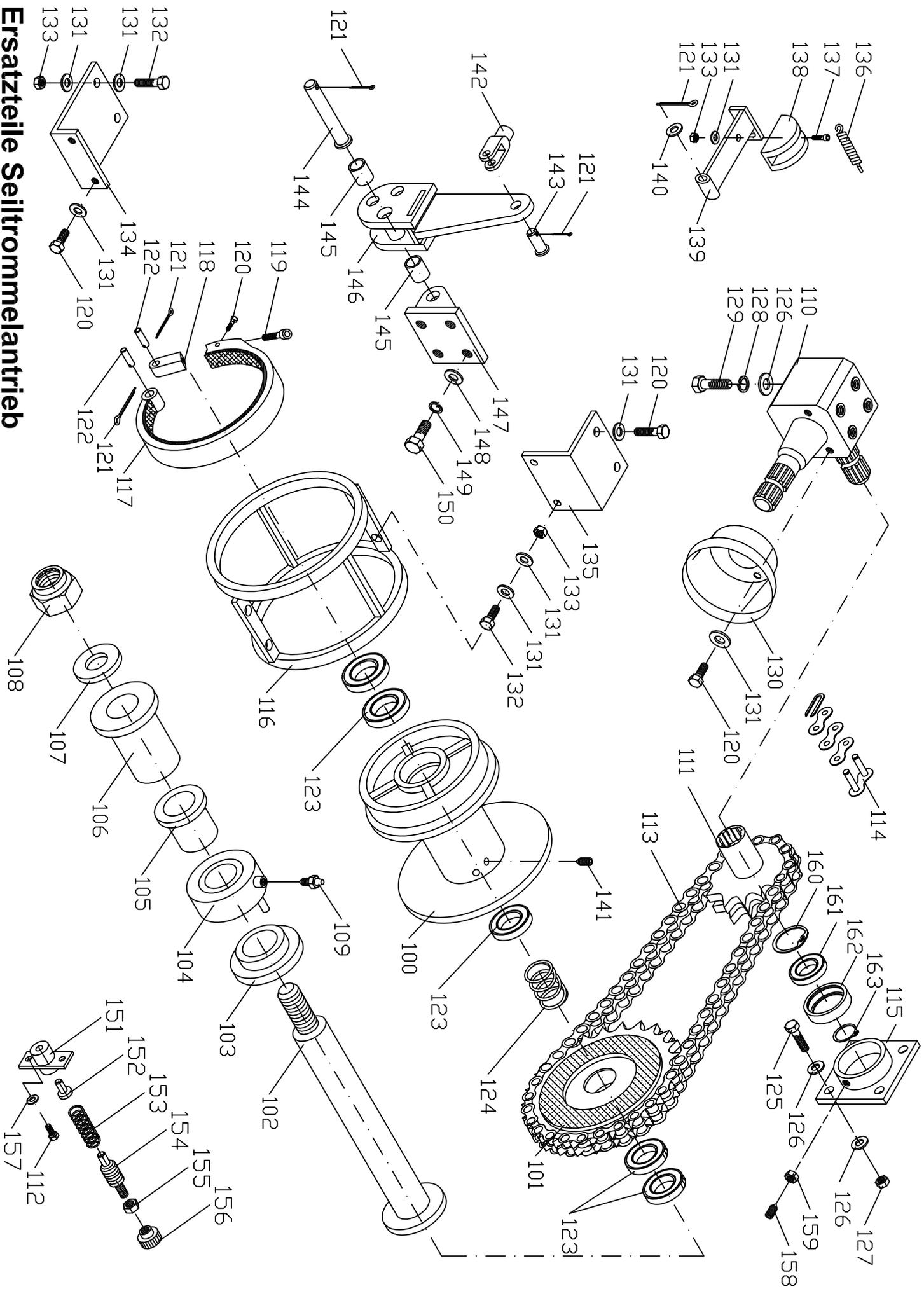


Ersatzteile Schild

Ersatzteilliste

Schild

Pos.	Bezeichnung	Stück	Art. Nr.	Bestellnr.
57	Anpressrollenbügel	1	066 057	14262
58	Anpressfederschraube	1	066 058	11216
59	Anpressfederbolzen	1	066 059	14263
60	Anpressfeder	1	066 060	10598
61	Federspanner	1	066 061	14264

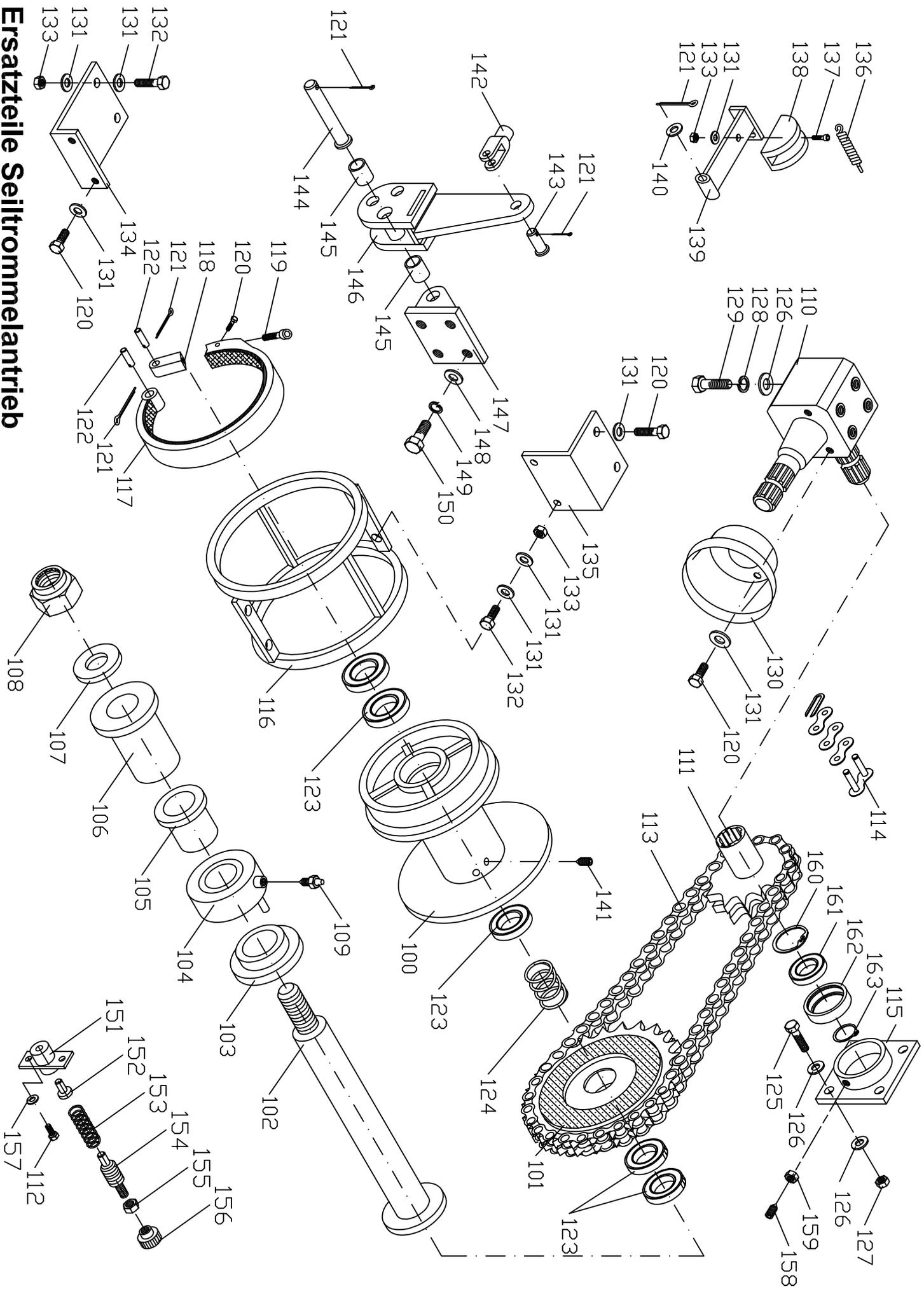


Ersatzteile Seiltrommelantrieb

Ersatzteilliste

Seiltrommelantrieb

Pos.	Bezeichnung	Stück	Art. Nr.	Bestellnr.
100	Seiltrommel	1	066 100	14282
101	Kupplungskettenrad	1	066 101	14283
102	Trommelachse	1	066 102	14284
103	Seitenplattenbuchse	1	066 103	14285
104	Ringzylinder	1	066 104	13900
105	Zylinderhülse	1	066 105	13309
106	Deckelhülse	1	066 106	14286
107	Scheibe	1	066 107	14287
108	Sicherungsmutter M30	1	066 108	10273
109	Entlüftungsschraube	1	066 109	13815
110	Winkelgetriebe	1	066 110	12561
111	Antriebsrad 13 Zähne	1	066 111	14288
112	Schraube M 6 x 16	2	066 112	10163
113	Antriebskette	1	066 113	12044
114	Verschlussglied	1	066 114	12045
115	Flanschlagergehäuse	1	066 115	14730
116	Schutzkorb	1	066 116	14289
117	Bremsband	1	066 117	13403
118	Gelenkstück	1	066 118	13250
119	Innensechskantschraube M 12 x 60	1	066 119	14172
120	Schraube M 8 x 16	7	066 120	13071
121	Splint 4 x 40	5	066 121	10056
122	Andrückhebelbolzen	2	066 122	13814
123	Kugellager 6309 2RS	5	066 123	10272
124	Kupplungsdruckfeder	1	066 124	10276
125	Schraube M 12 x 40	3	066 125	10022
126	Beilagscheibe Dm 12	10	066 126	10378
127	Sicherungsmutter M 12	3	066 127	10033
128	Federring Dm 12	4	066 128	10397
129	Schraube M 12 x 30	4	066 129	10020
130	Schutztopf	1	066 130	10156
131	Beilagscheibe Dm 8	15	066 131	10050
132	Schraube M 8 x 25	4	066 132	13100
133	Sicherungsmutter M 8	5	066 133	10034
134	Schutzkorbhalterung unten	1	066 134	14290
135	Schutzkorbhalterung oben	1	066 135	14291
136	Kettenspannfeder	1	066 136	13208
137	Innensechskantschraube M 8 x 30	1	066 137	13552
138	Kettenspannsegment	1	066 138	10355
139	Kettenspanner	1	066 139	14030
140	Beilagscheibe Dm 16	1	066 140	10395
141	Seilbefestigungsschraube	1	066 141	13895
142	Gabelgelenk 12 x 24	1	066 142	10728
143	Bolzen M 12	1	066 143	10392
144	Bremslaschenbolzen	1	066 144	11534
145	Gleitlager 16 x 14 x 20	2	066 145	13805
146	Andrückhebel	1	066 146	14292
147	Andrückhebelhalterung	1	066 147	13810
148	Beilagscheibe Dm 10	4	066 148	13066
149	Federring Dm 10	4	066 149	10031
150	Schraube M 10 x 25	4	066 150	10018
151	Nachlaufbremshalterung	1	066 151	14293
152	vordere Nachlaufbremsbolzen	1	066 152	14294
153	Nachlaufbremsfeder	1	066 153	14296
154	hintere Nachlaufbremsbolzen	1	066 154	14295
155	Mutter M 10	1	066 155	10049

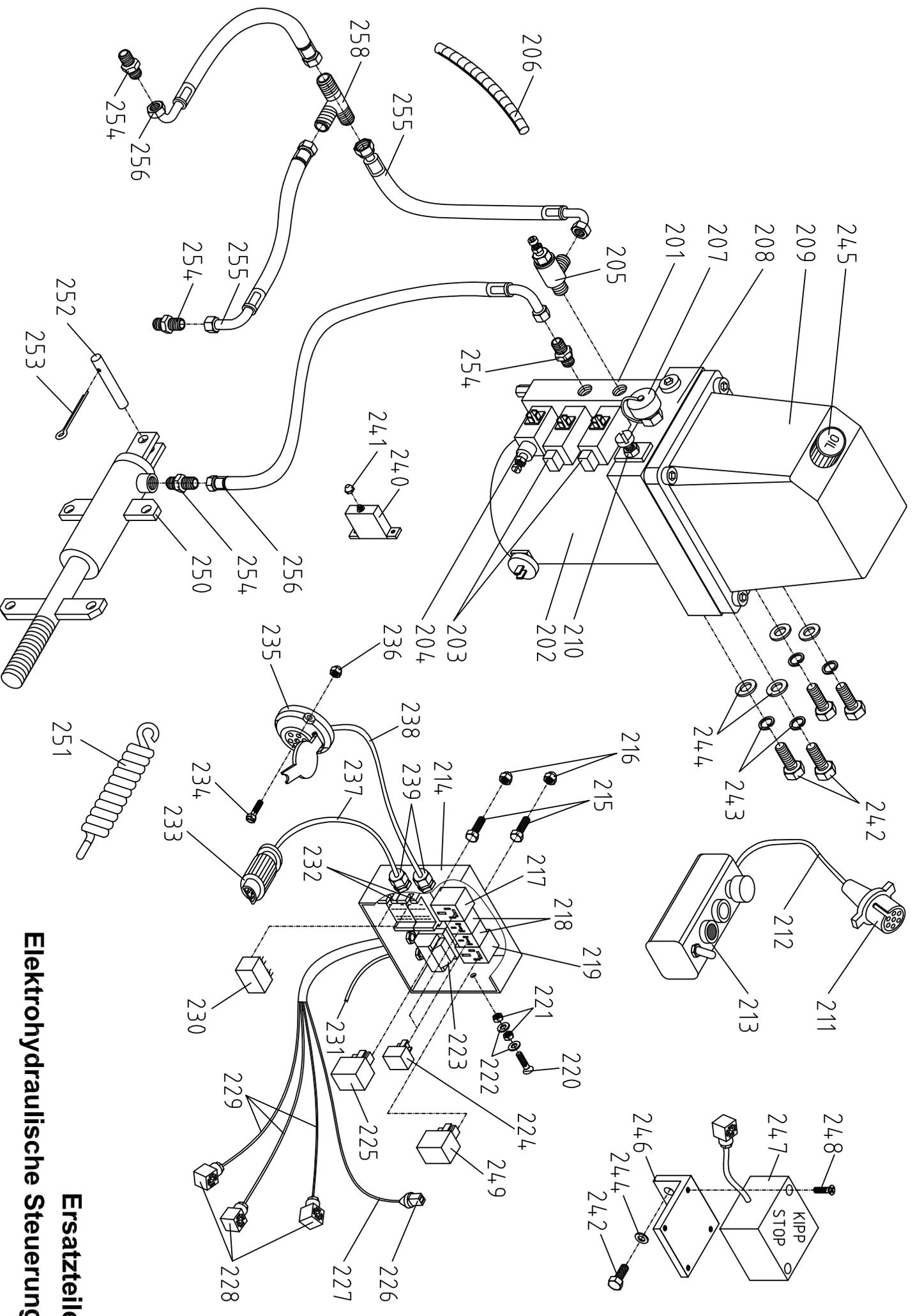


Ersatzteile Seiltrommelantrieb

Ersatzteilliste

Seiltrommelantrieb

Pos.	Bezeichnung	Stück	Art. Nr.	Bestellnr.
156	Sterngriff	1	066 156	11536
157	Beilagscheibe Dm 6	2	066 157	10036
158	Gewindestift M 12 x 30	1	066 158	10121
159	Mutter M 12	1	066 159	10380
160	Wellensicherungsring I 85 x 3	1	066 160	11100
161	Lager 6209 2RS	1	066 161	10220
162	Innenhülse	1	066 162	14729
163	Wellensicherungsring A 45 x 1.75	1	066 163	13107

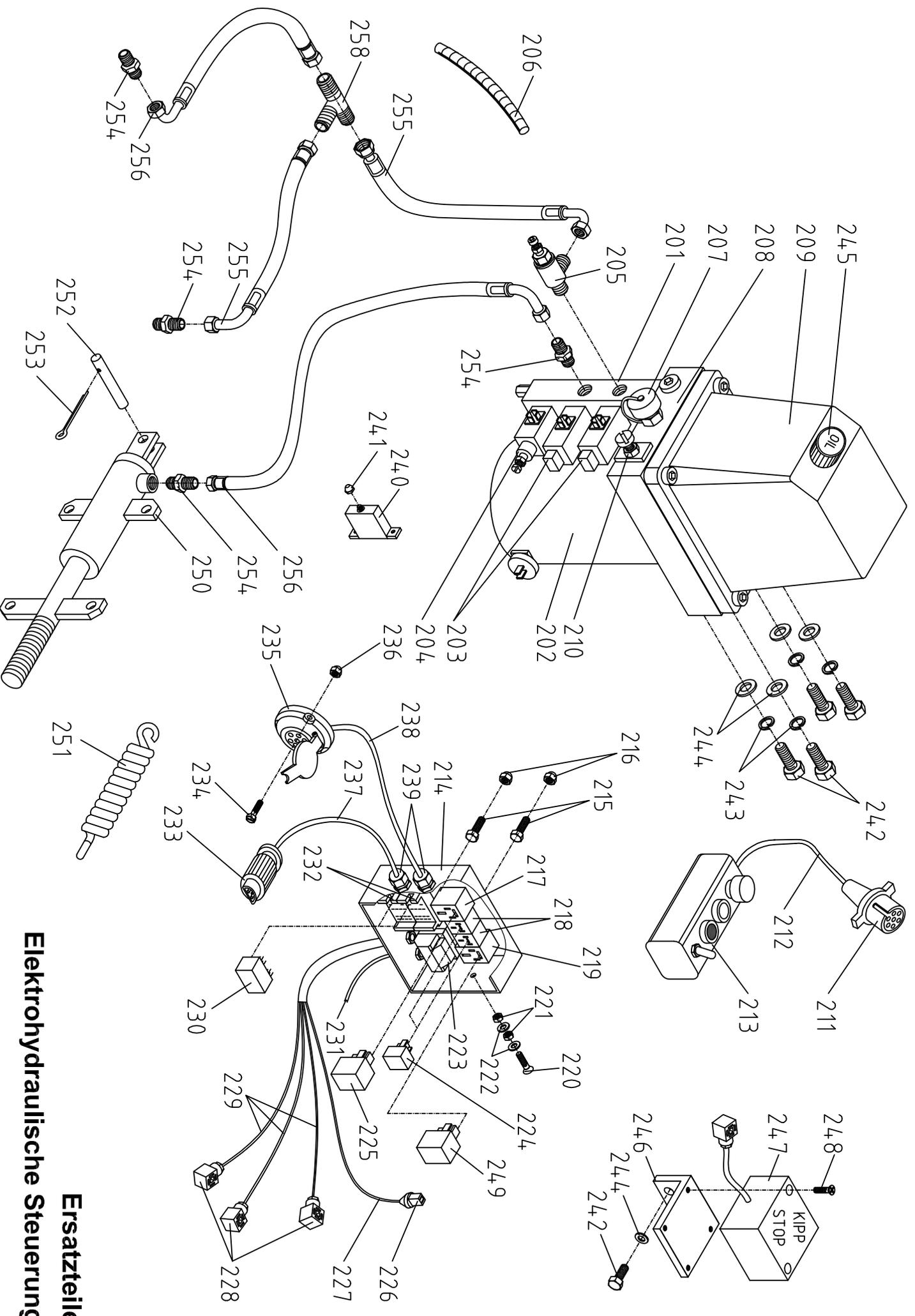


Ersatzteile
Elektrohydraulische Steuerung

Ersatzteilliste

Elektrohydr. Steuerung

Pos.	Bezeichnung	Stück	Art. Nr.	Bestellnr.
201	HAWE - Steuerung komplett	1	066 201	11500
202	Motor	1	066 202	13930
203	Magnetventil	2	066 203	11513
204	Druckschalter	1	066 204	11512
205	Schwenkverschraubung mit Drosselventil	1	066 205	11503
206	Scheuerschutzwendel l=300mm	1	066 206	10865
207	Prüfanschluss	1	066 207	11854
208	Pumpenkopf	1	066 208	14242
209	Tank	1	066 209	14243
210	Druckbegrenzungsventil	1	066 210	14244
211	Stecker 7 - pol.	1	066 211	13303
212	Schaltbirnenkabel	1	066 212	11511
213	Schaltbirne	1	066 213	14013
214	Schalbkasten	1	066 214	11501
215	Sechskantschraube M 6 x 16	2	066 215	10163
216	Mutter M 6	2	066 216	13088
217	Leistungsrelaissockel Steuerung	1	066 217	V1002
218	Wechselrelaissockel	2	066 218	V1001
219	Leistungsrelaissockel Ausstoss	1	066 219	V1002
220	Senkkopfschraube mit Schlitz M 5 x 25	1	066 220	13791
221	Sechskantmutter M 5	2	066 221	14174
222	Beilagscheibe Dm 5	2	066 222	10925
223	Klemmleiste	1	066 223	V1006
224	Wechselrelais 30A	2	066 224	13686
225	Leistungsrelais 70A	1	066 225	10690
226	Motorstecker	1	066 226	V1150
227	Kabel Schaltkasten - Motorstecker	1	066 227	14209
228	Magnetventilstecker	3	066 228	11315
229	Kabel Schaltkasten - Magnetventil	3	066 229	14209
230	Industrirelais	2	066 230	10452
231	Kabel Ausstoss	1	066 231	13922
232	Industrirelaissockel	2	066 232	10453
233	Eurostecker 3 - pol.	1	066 233	13306
234	Zylinderschraube mit Schlitz M 5 x 35	3	066 234	13065
235	Steckdose 7 - pol.	1	066 235	13302
236	Sicherungsmutter M 5	3	066 236	10039
237	Stromversorgungskabel	1	066 237	14145
238	Kabel Schaltkasten - Steckdose	1	066 238	10530
239	Kabeleinführung PG 11	4	066 239	V1121
240	Motorschutzschalter	1	066 240	14154
241	Schutzkappe für Motorschutzschalter	1	066 241	14141
242	Schraube M 8 x 20	6	066 242	10404
243	Federring Dm 8	4	066 243	14135
244	Beilagscheibe Dm 8	6	066 244	10050
245	Öleinfüllschraube	1	066 245	11514
246	Kipphalterung	1	066 246	14297
247	Kipp-Stop	1	066 247	11599
248	Senkkopfschraube M 4 x 20	2	066 248	14298
249	Leistungsrelais 100A	1	066 249	11878
250	Bremszylinder	1	066 250	11296
251	Bremszylinderfeder	2	066 251	10600
252	Bremszylinderbolzen	1	066 252	14299
253	Splint 4x40	1	066 253	10056
254	Einschraubnippel 8L-1/4"	4	066 254	10341
255	Kupplungsschlauch	2	066 255	12049
256	Brems- und Ausstossschlauch	2	066 256	10278



Ersatzteile
Elektrohydraulische Steuerung

Ersatzteilliste

Elektrohydr. Steuerung

Pos.	Bezeichnung	Stück	Art. Nr.	Bestellnr.
257	T - Stück	1	066 257	11291

Ersatzteilliste

Seilausstoss

Pos.	Bezeichnung	Stück	Art. Nr.	Bestellnr.
301	Rollengehäuse	1	066 301	14300
302	Seilrolle	1	066 302	12002
303	Hohlwelle	1	066 303	12003
304	Antriebsflansch	1	066 304	12004
305	Antriebsmotor mit Getriebe	1	066 305	13867
306	Bremsscheibe	1	066 306	12005
307	Bremsscheibenflansch	1	066 307	12006
308	Kugellager 61820 2RS	2	066 308	11310
309	Seilrollendistanzscheibe	2	066 309	12007
310	Seilrollenstift	1	066 310	12008
311	Innensechskantschraube M 6 x 16	4	066 311	13074
312	Federring M 6	12	066 312	13896
313	Sechskantschraube M 6 x 16	12	066 313	10163
314	Kugellager 61804 2RS	1	066 314	11312
315	Passfeder 6x6x16	1	066 315	10165
316	Sicherungsring A 12 x 1 DIN 471	2	066 316	14159
317	Sicherungsring I 32 x 1,2 DIN 472	2	066 317	12010
318	Kugellager 6201 2RS	4	066 318	10815
319	Bügelandrückrolle	1	066 319	12011
320	Andrückrollenbügel	1	066 320	12012
321	Sechskantschraube M 10 x 70 DIN 933	2	066 321	13599
322	Bügelfederscheibe	2	066 322	12013
323	Druckfeder für Andrückzylinder	3	066 323	10820
324	Andrückrollenbolzen	1	066 324	12014
325	Sicherungsmutter M 12	2	066 325	10033
326	Sicherungsring A 65 x 2,5 DIN 471	1	066 326	10045
327	Passfeder 6 x 6 x 15	1	066 327	11302
328	Freilaufdistanzscheibe	1	066 328	12015
329	Freilauflager ASNU 20	2	066 329	10398
333	Sicherungsmutter M 10	4	066 333	10041
334	Beilagscheibe M 10	2	066 334	13066
335	Bremsbackenfeder	2	066 335	10812
336	Bremsbackengewindestange	2	066 336	10863
337	Sechskantmutter M 10	2	066 337	10049
338	äußere Bremsbacke	1	066 338	10858
339	innere Bremsbacke	1	066 339	10857
340	Hebelandrückrolle	1	066 340	10842
341	Andrückhebel	1	066 341	10840
342	Schraube M 12 x 70	1	066 342	13072
343	Hebelfederscheibe	1	066 343	10862
344	Andrückzylinder	1	066 344	10837
345	Sechskantschraube M 10 x 70	1	066 345	13599
346	Kugellager 61813 2RS	2	066 346	11311
347	Gleitlager 12 x 14 x 15	1	066 347	13170
348	Gleitlager 12 x 14 x 20	1	066 348	13173
349	Andrückrollenbolzen	1	066 349	14707
350	Gehäusebolzen oben	1	066 350	14302
351	Gehäusebolzen unten	1	066 351	14303
352	Schmiernippel M 10 x 1	2	066 352	13059
353	Splint 5 x 50	1	066 353	14137
354	Splint 4 x 40	1	066 354	10056
355	Gleitlager 28 x 25 x 20	1	066 355	12047
356	Gleitlager 28 x 25 x 30	2	066 356	12048
357	Andrückzylindergewindestange	1	066 357	10548
358	Mutter M 12	1	066 358	10380



**Schnitzhofer GmbH
Leitenhaus 11
A – 5524 Annaberg
Tel.: +43 (0)6243 / 2678
Fax: +43 (0)6243 / 2678 – 12
E-Mail: office@holz knecht.at
www.holz knecht.at**